

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: IKK 01

**P2 Maßnahme Titel: Motivationsseminar
„Jetzt pack ich`s an“ oder „Liebe oder lasse es“**

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa V* Seite)

Zielgruppe: Handwerksbetriebe des Landkreises Lörrach, Berufs- und Gewerbeschulen, Vereine und die breite Öffentlichkeit

Ziel: Die Teilnehmer sollen so motiviert sein, dass sie sich anmelden und aktiv mitmachen bei der landkreisweiten Verzicht-Aktion „6-Wochen ohne“ (ab 2006: „6 Wochen aktiv“) - Verzicht auf Alkohol, Nikotin, Süßigkeiten

Beschreibung: Die Aktion „6-Wochen ohne“ (ab 2006: „6 Wochen aktiv“) dauert stets von Aschermittwoch bis Gründonnerstag. Um Teilnehmer zu gewinnen und Menschen zu motivieren, wurde dieses Seminar von Stefanie Sigwart (betriebliche Gesundheitstrainerin der IKK) entworfen, beworben und ab Januar in einer Veranstaltungstournee mit täglich 1-2 Terminen landkreisweit durchgeführt.

Inhalt: Wie gelingt es, lieb gewonnene Gewohnheiten abzulegen und durch neue, bessere zu ersetzen? Gedankliche und gefühlsmäßige Prozesse, sowie persönliche Ziele, die automatisch den Willen und das Tun beeinflussen, werden offen dargelegt und aus neuer Sicht beleuchtet. So verbirgt sich hinter dem freiwilligen „verzicht können“ eine ungeahnte Freiheit und Fülle von Lebensqualität. Die Teilnehmer werden/wurden aufgerufen, sich auf dieses „Abenteuer des Verzichtens“ einzulassen und sich zu dieser 6-Wochen - Aktion anzumelden. Es kann persönliche und betriebliche Beratung und Unterstützung dabei in Anspruch genommen werden.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- x Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- x Jugendliche
- x Erwachsene

*Andere (Bitte benennen): Handwerksbetriebe der Innungen, Schulen, Vereine,
Führungskräfte, Angestellte, Arbeiter, Azubis*

**6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune
(bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- x flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen): _____

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

vor 2000 2000 bis 2002 x nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

x Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

Dauerhaft Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): x Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

x ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
x Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

ja x nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

x ja nein
Wenn ja, Welche? (*Bitte benennen*): *Vereine, Berufsschulen*

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

ja x nein
Wenn ja, Welche? (*Partner bitte benennen*):

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

x Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P16 Sind diese evaluiert?

ja x nein
Wenn ja, bitte benennen: